

Investition

Moderner Investitionsbegriff

In der betrieblichen Praxis wird meist unter Investition nur die langfristige Anlage von Geldkapital im **Anlagevermögen** (Anlageinvestition) verstanden. Dagegen wird der moderne Investitionsbegriff auch auf das **weitere Vermögen** des Unternehmens **ausgedehnt**:

Sachinvestitionen

- Anlageinvestitionen (Ersatz oder Erweiterung)
- Vorratsinvestitionen

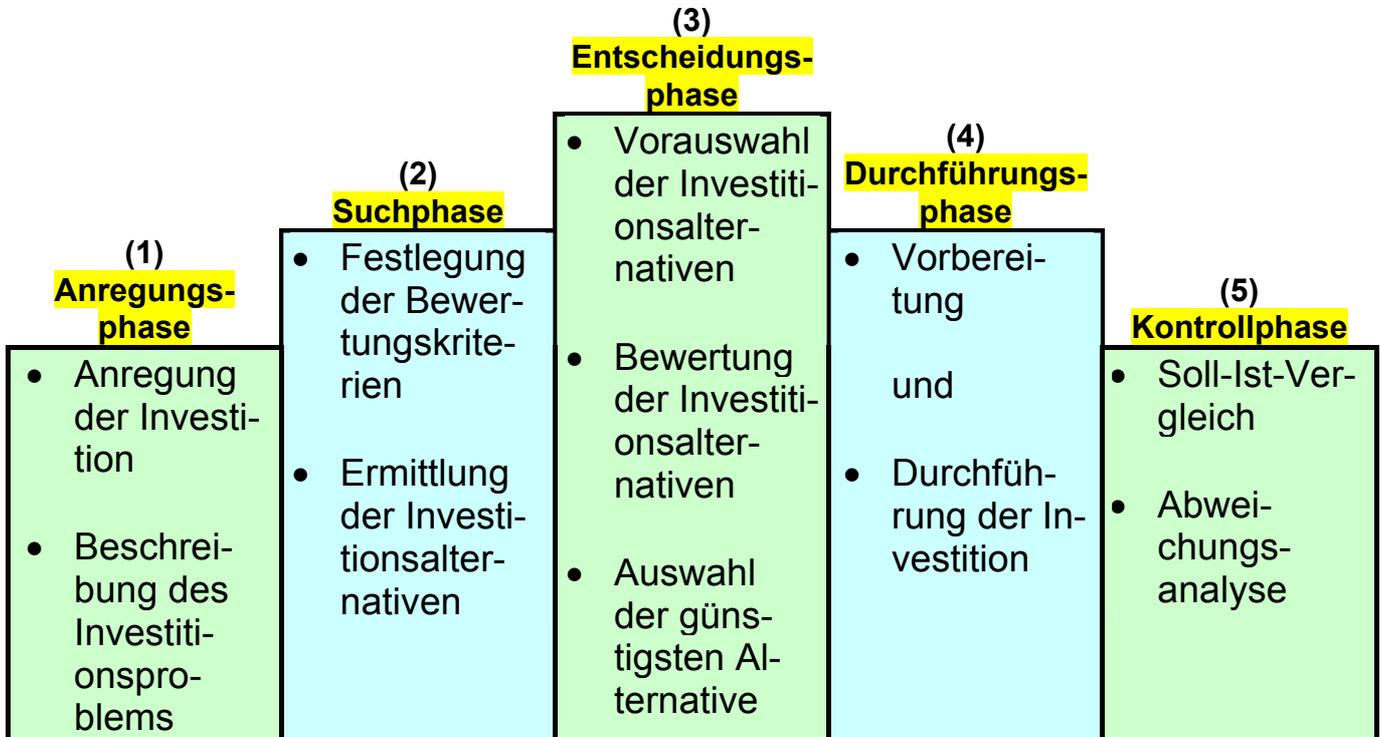
Finanzinvestitionen

- Beteiligungsrechte z.B. Aktien
- Forderungsrechte z.B. Darlehen

Immaterielle Investitionen

- Im Personalbereich
- Im Forschungs- und Entwicklungsbereich
- Im Absatzbereich z.B. „Werbefeldzüge“

Stufen der Investitionseinzelpassung



1. **Anregungsphase**

Anregung der Investition

- **Unternehmensinterne Anregungen:**
Kapazitätsengpässe, hohe Kosten, schlechte Qualität der Erzeugnisse, Ablauf der Nutzungsdauer, Reparaturanfälligkeit, laufende Terminüberschreitungen, wiederholt erforderliche Überstunden
- **Unternehmensexterne Anregungen:**
von **Marktpartnern** wie Handel, Endverbraucher, Verwender, Forschungsinstitute, vom **Gesetzgeber** durch Erlass neuer Vorschriften (Unfallschutz, Umweltschutz)

Beschreibung des Investitionsproblems

Die Anregung der Investition muss näher konkretisiert werden, um festzustellen, ob die Investition das Problem lösen kann:

- Darstellung und Begründung des Investitionsproblems
- Dringlichkeit der Investition
- Vor- und Nachteile der Investition.

2. **Suchphase**

Bevor Investitionen oder Investitionsalternativen bewertet werden, müssen die Bewertungskriterien festgelegt werden:

Bewertungskriterien

Quantitative Bewertungskriterien

sind Maßstäbe, die bei den Investitionsrechnungen verwendet werden:

- Kosten
- Gewinn
- Rentabilität
(= Kapitalverzinsung)
- Amortisation
(Zeit, in der die Überschüsse den Kapitaleinsatz decken)
- Kapitalwert
- Interner Zinsfuß
- Annuität

Qualitative Bewertungskriterien

sind Maßstäbe, die in Nutzwertrechnungen verwendet werden:

- **Wirtschaftliche Kriterien**
Garantie, Kundendienst, Zuverlässigkeit, Lieferzeit
- **Technische Kriterien**
Genauigkeitsgrad, Kapazitätsreserve, Störanfälligkeit
- **Soziale Kriterien**
Ästhetik, Umweltfreundlichkeit
- **Rechtliche Kriterien**
rechtliche Zulässigkeit, Unfallverhütungsvorschriften, Umweltschutzvorschriften

Ermittlung der Investitionsalternativen

Es gibt zwei Wege:

1. Sammlung der Investitionsalternativen

Vorgehensweise bei einem **standardisierten** Gegenstand:

- Bezugsquellenermittlung, z.B. über Kataloge, Prospekte, Branchenhandbücher ...
- Anfrage
- Angebotsvergleich

2. Selbständige Erarbeitung von Investitionsalternativen

Bei **neuartigen** Objekten müssen die Probleme selbst gelöst werden, z.B. durch kreative Methoden wie Brainstorming u.a.

3. Entscheidungsphase

Nachdem die Investitionsalternativen ermittelt sind, werden sie eingehend beurteilt.

Vorauswahl der Investitionsalternativen

Meist brauchen nicht alle Alternativen danach geprüft werden, welche Vorteile sie besitzen, denn einige scheiden von vornherein aus wirtschaftlichen, technischen oder rechtlichen Gründen aus (**Begrenzungsfaktoren**).

Beispiel:

Für die notwendige Spezialmaschine wurden bei der Konkretisierung des Investitionsproblems der Beschaffungstermin 20.5., die technischen Daten und der Termin 25.6. genannt, zu dem die Maschine verfügbar sein muss. Zudem wurden gefordert, dass die Unfallvorschriften eingehalten werden. Daraus ergibt sich folgendes Bild:

Alternative Nr.	Technische Daten	Lieferzeit	Unfallvorschriften
1	erfüllt	4 Wochen	nicht erfüllt
2	erfüllt	6 Wochen	erfüllt
3	erfüllt	3 Wochen	erfüllt
4	erfüllt	2 Wochen	erfüllt
5	nicht erfüllt	3 Wochen	erfüllt
6	erfüllt	4 Wochen	erfüllt

Die Alternativen 1, 2 und 5 scheiden wegen Nichteinhaltung der Begrenzungsfaktoren aus:

Alternative 1: Unfallvorschriften nicht erfüllt

Alternative 2: Terminüberschreitung

Alternative 5: technische Daten nicht erfüllt

Bewertung der Investitionsalternativen und Auswahl der günstigsten Alternative

Die Bewertung der Investitionsalternativen geschieht mit Hilfe der traditionellen **Investitionsrechnungen** und - für die nicht quantifizierten Bewertungskriterien - unter Verwendung der **Nutzwertrechnung**.

Nutzwertrechnung

Bewertungskriterien	Alternative 3	Alternative 4	Alternative 6
Garantie	4	4	4
Kundendienst	5	3	4
Zuverlässigkeit	4	4	2
Kulanz	4	3	5
Genauigkeitsgrad	3	3	4
Kapazität	5	5	4
Störanfälligkeit	4	4	3
Umweltfreundlichkeit	4	3	4
Wertzahl	33	29	30
Rang	1	3	2

5 Punkte = sehr gut

3 Punkte = befriedigend

1 Punkt = mangelhaft

4 Punkte = gut

2 Punkte = ausreichend

0 Punkte = ungenügend

Ergebnis der Investitionsrechnung

Investitionsrechnungsmethode	Alternative 3	Alternative 4	Alternative 6
Rentabilitätsvergleichsrechnung	24 %	20 %	20 %
Amortisationsvergleichsrechnung	3,9 Jahre	4,1 Jahre	4,8 Jahre
Rang	1	2	3

Die **vorteilhafteste Alternative** ist die 3. Investitionsalternative. Sowohl in der Investitions- als auch in der Nutzwertrechnung nimmt sie den 1. Rang ein.

4. **Durchführungsphase**

Die Investition kann nun auf Beschluss der Unternehmensleitung **durchgeführt** werden.

5. **Kontrollphase**

Zu bestimmten Zeitpunkten sollte die durchgeführte Investition kontrolliert werden, in welchem Maße die geplanten und die sich tatsächlich ergebenden Daten übereinstimmen.

- Ziele:**
- rechtzeitige Anpassungsmaßnahmen, z.B. zur Behebung der Mängel
 - Gewinnung von Erfahrungswerten für zukünftige Planungen

Quelle: vgl. Olfert, Klaus: Investition; Ludwigshafen (Rhein) 1992, S. 63-83